



„Selig, die im Herrn sterben,
Ihre Werke folgen ihnen nach.“

III. Schrift.

Trauerkunde.

Eines treuen und edlen Freundes Herz steht stille.

Von unsagbarem Schmerz überwältigt, geben die tiefbetrübten unterzeichneten Freunde kund, daß es Gott dem Herrn gefallen hat, ihren unvergeßlichen, lieben, guten Freund, Herrn

Nikolaus Unger,

emer. Vize-Direktor des k. k. Waisenhauses und städt. Bürgerschullehrer,

nach 25jährigem opferfreudigen und segensreichen pädagogischen Wirken, durch einen plötzlichen Herzschlag am 19. Oktober 1911, um 1 Uhr mittags, im Alter von 45 Jahren in ein besseres Jenseits abzuführen.

Von namenlosem Weh gebeugt, geben wir allen teilnehmenden Freunden und Bekannten zu wissen, daß die irdische Hülle des uns teuren Verblichenen am Samstag, den 21. Oktober 1911, um 2 Uhr nachmittags, in der Kapelle des Ottakringer Friedhofes, woselbst derselbe beigesetzt ist, feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet wird.

Die heiligen Seelenmessen werden am Montag, den 23. Oktober 1911, um ½7 Uhr früh, in der Ottakringer Pfarrkirche Zur heil. Familie und am Mittwoch, den 25. Oktober 1911 im k. k. Waisenhause, wo derselbe durch 25 Jahre als Lehrer tätig war, um ½8 Uhr früh, zum Seelentrost des teuren Dahingeschiedenen abgehalten werden.

Wien, 20. Oktober 1911.

Franz Riedl,
Schneidermeister.

Charles Scolik,
k. u. k. Hof- und Kammerphotograph.

Alois Müller,
Architekt und Stadtbaumeister.

Und die tieftrauernden hinterbliebenen Verwandten und Freunde.

R. I. P.



Halyabrun
Grunn

Anton Weber
R. u. A. Hofstabs-Adjutant

Wien T.
N. N. Hofburg.